



Freuen sich auf die Ausstellung: Hartmut Peters (links), Vorsitzender des Fördervereins Bibliothek des Mariengymnasiums, und Werner Menke, Wissenschaftliche Arbeitsgemeinschaft für Natur- und Umweltschutz (WAU). BILD: JAQUELINE GUTHARDT

Von Algenflora bis Einhorn

AUSSTELLUNG Naturkundliche Werke aus fünf Jahrhunderten in der MG-Bibliothek

Frühe Ausgaben von „Brehms Tierleben“ gehören zum Bestand. Beeindruckende Illustrationen.

JEVER/JW/JG – Zu den rund 10 000 Titeln des historischen Bestandes, dem die Bibliothek des Mariengymnasiums ihren überregionalen Ruf verdankt, gehört auch eine große Anzahl naturkundlich ausgerichteter Bücher, wie zum Beispiel die Werke der beiden Schweizer Naturforscher Conrad Gesner (1516 – 1565) und Johann Jakob Scheuchzer (1672 – 1733). Gesners Werke bestehen durch zahlreiche Holzschnitte, von denen ein Großteil von Gesner selbst stammt und gehörten ursprünglich Remmer von Seediek, dem Kanzler von Maria von Jever.

Dargestellt sind nicht nur viele der damals bekannten Tiere, sondern auch Fabelwesen wie Einhorn und Meerjungfrau. In seinem vierbändigen Werk „Physica Sacra“ unternahm Scheuchzer den

Versuch, alle in der Bibel begegnenden Naturphänomene aufzuzeigen und zu erklären. Beeindruckend sind die rund 750 großformatigen Kupferstiche des Schweizer Zeichners und Stechers Johann Melchior Füssli (1677–1736), die das Werk zu einem Juwel barocker Buchkunst machen. Johann Ludwig Fürst zu Anhalt-



MARIENGYMNASIUM

Zerbst kaufte es sich während seiner Zeit als jeverscher Landesverwalter. Eine erhebliche Erweiterung erfährt die Bibliothek gegenwärtig durch die Übernahme der Büchersammlung von Georg H. B. Jürgens (1771–1846), deren Konservierung und Erschließung noch einige Jahre andauern wird.

Jürgens war in Jever als Rechtsanwalt und Notar tätig und bekleidete von 1829 bis 1845 das Amt des Bürgermeisters. Er widmete sich mit großer Leidenschaft der Natur-

kunde, ganz besonders der Botanik, und machte sich in der wissenschaftlichen Welt als Algenforscher einen Namen. Zu seiner umfangreichen Forschungsbibliothek zählen Werke von Carl von Linné ebenso wie prächtig bebilderte Bände über die marine Algenflora.

Durch ihre Illustrationen bestechen auch viele Werke, die im Laufe der Zeit für den schulischen Bestand angeschafft worden sind. Dazu gehören unter anderem frühe Ausgaben von „Brehms Tierleben“, die berühmte „Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas“ in zwölf Bänden (1897–1905) von Johann Friedrich Naumann, zu deren Bebilderung die seinerzeit namhaftesten Tiermaler beigetragen haben, sowie viele weitere reich illustrierte Bücher über Pflanzen, Schmetterlinge, Fische und weitere Tiergruppen.

Die von Werner Menke zusammengestellte Ausstellung – ein Beitrag zum morgigen Welttag des Buches – bietet einen Einblick in diesen an-

AUSSTELLUNG

Öffnungszeiten:
Sonnabend, 23. April,
„Welttag des Buches“,
11–16 Uhr

Sonntag, 24. April,
11–16 Uhr

Mittwoch, 27. April, Tag
der offenen Tür des Mariengymnasiums,
14 – 18 Uhr

Mittwoch, 4. Mai,
14–18 Uhr

Der Zugang zur Bibliothek erfolgt über den Bibliothekseingang im Altbau des Mariengymnasiums im P.-W.-Janssen-Weg (Klingel) und über das Hauptportal an der Terrasse. Der Eintritt ist frei.

sonsten nur schwer einsehbarer Fundus an naturkundlichen Werken und verspricht den Besuchern angesichts der Fülle beeindruckender Illustrationen eine wahre Augenweide.